

Im Mitteilungsblatt RANA werden originäre, unveröffentlichte Arbeiten aus der Feldherpetologie und Ichthyofaunistik publiziert. Ferner werden auch Beiträge über höhere Krebse aufgenommen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei den Themen Ökologie und Naturschutz.

Technische Vorgaben

- Manuskripte im MS-Word-Format (*.doc / *.docx) per E-Mail-Anhang an mirko.thuering@naturundtext.de senden
- Schriftart Arial, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5, Seitenrand 2,5 cm (unten 2 cm)
- Formatierung sehr sparsam halten: keine Einzüge, keine besonderen Schriftfestlegungen und -ausrichtungen, keine Formatvorlagen, keine Feldfunktionen (betrifft v. a. Kapitel-, Abbildungs- und Tabellenummerierung), keine Seitenzahlen
- Abbildungen als Grafikdateien separat beifügen (Format: *.jpg)
- Bei Diagrammen die Originaldateien (möglichst im MS-Excel-Format *.xls / *.xlsx) beifügen
- Abbildungsbeschriftungen am Ende des Dokumentes auflisten oder bereits an der gewünschten Stelle im Dokument platzieren (die Position kann sich aber ggf. noch verändern)

Umfang der Beiträge

- Fachbeiträge: 6–20 Seiten
- Kurzmitteilungen: 1–5 Seiten

Aufbau und Gliederung

- Titel und Kapitelüberschriften **fett** formatieren
- Autoren unter dem Titel in Normalschrift
- Mustergliederung für Fachbeiträge:
 - o Zusammenfassung (deutsch und ggf. englisch)
 - o 1 Einleitung
 - o 2 Methodik
 - o 3 Ergebnisse
 - o 4 Diskussion
 - o 5 Literatur
- Bei Fachbeiträgen Kapitelüberschriften mit fortlaufender Nummerierung (1, 2.1 usw.), Kurzmitteilungen ohne Nummerierung der Überschriften
- Tabellen (Tab.) und Abbildungen (Abb.) werden immer nummeriert und beschriftet, die Beschriftung sollte bereits eine wesentliche Aussage enthalten

- Am Ende des Beitrages stehen die Kontaktdaten der Verfasser (Name, Postanschrift und E-Mail-Adresse)

Literaturzitate

- Im Literaturverzeichnis stehen alle Quellen, die im Manuskript zitiert oder genannt werden
- Ordnen Sie die Werke im Text chronologisch und im Literaturverzeichnis alphabetisch nach den Autoren
- Im Text Autoren und Publikationsjahr in Klammern setzen, z. B. (Krone & Baier 1990), bei direktem Zitat Autoren ausklammern, z. B. ...laut Krone (1991) ...
- Namen nicht in Kapitälchen darstellen
- Bei besonderer Schreibweise/Eigennamen, z. B. mit ß, sollte dieses als ß beibehalten bleiben
- Im Text bei mehr als zwei Autoren nur den Erstautor nennen und die weiteren mit „et al.“ abkürzen, z. B. Krone et al. (1990), im Literaturverzeichnis aber alle Co-Autoren benennen
- Im Literaturverzeichnis wie folgt zitieren:
 - o Nabrowsky, H. (1992): Zur Bestandssituation der Rotbauchunke (*Bombina bombina*) im Nordosten Berlins. RANA 6: 135–157.
 - o Schlüpmann, M. & R. Günther (1996): Grasfrosch - *Rana temporaria*. In: Günther, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. Gustav Fischer Verlag, Jena: 412–545.
 - o Blanke, I. (2004): Die Zauneidechse. Laurenti, Bielefeld.
- Mehrere Vornamen mit Leerzeichen schreiben, z. B. W. R. für Wolfgang Rolf, besondere Schreibweisen mit Bindestrich beachten, z. B. W.-R. für Wolf-Rüdiger
- Seitenzahlen mit Gedankenstrich bzw. Halbgeviertstrich (–) verbinden (Tastenkürzel: „Alt + 0150“ auf dem Nummernpad; nicht den Bindestrich (-) verwenden)

Sonstige Quellen

- Zitierte Gewährsleute mit ausgeschriebenen Vor- und Nachnamen als mdl. oder schriftl. Mitteilung, z. B. (Holger Buschmann mdl. Mitt.)
- Direkte mündliche und schriftliche Zitate in „Anführungsstrichen und kursiv“
- Foto-Autoren mit ausgeschriebenen Vor- und Nachnamen
- Internetquellen werden grundsätzlich wie gedruckte Publikationen zitiert. Wird auf der Internetseite das Datum der Erstellung oder letzten Änderung angegeben, so ist dieses als Publikationsjahr anzuführen, ansonsten das Jahr des Seitenbesuches. Weiterhin sind die URL sowie das Tagesdatum des letzten Zugriffs, durch den Zitieren-

den anzugeben. Ist für die Quelle kein Autor angegeben, ist der Herausgeber aus dem Impressum zu zitieren. Beispiel:

- Bundesamt für Naturschutz (2010): Rote Listen gefährdeter Biotoptypen, Tier- und Pflanzenarten sowie der Pflanzengesellschaften. Internet: http://www.bfn.de/0322_rote_liste.html [Abruf: 20.10.2017].

Wissenschaftliche Artnamen

- Wissenschaftliche Artnamen immer *kursiv* schreiben
- Bei Erstnennung der Art im Text deutschen und wissenschaftlichen Namen angeben, danach i. d. R. nur noch den deutschen Namen
- Wissenschaftliche Artnamen stehen in Klammern, wenn sie hinter dem deutschen Namen erscheinen, z. B. Wechselkröte (*Bufo viridis*)
- Bei vollständiger Schreibweise mit Erstbeschreiber gelten die Nomenklaturregeln
- In der RANA werden die Artbezeichnungen nach Glandt (2015): Die Amphibien und Reptilien Europas (S. 10ff) verwendet, die Artenliste ist auch online abrufbar: www.amphibienschutz.de/pdfs/Artenliste_Amphibien_und_Reptilien_Europas_02_2014.pdf

Vergütung

Autoren wird kein Honorar ausgezahlt, da es sich bei der RANA um ein Non-Profit-Projekt handelt, mit starkem Bezug zum ehrenamtlichen Naturschutz und daher begrenzten Mitteln. Jeder Autor erhält allerdings zwei Belegexemplare sowie den Beitrag als PDF-Dokument kostenlos zugeschickt.

Redaktion

Mirko Thüring

Friedensallee 21

15834 Rangsdorf

Tel.: 033708 / 920103 Mobil: 0171 / 6709031

E-Mail: mirko.thuering@naturundtext.de

Christian Winkler

Bahnhofstraße 25

24582 Bordesholm

Tel.: 04322 / 8879939

E-Mail: chr.winkler@email.de